GÜTTLER® SuperMaxx BIO jetzt mit neuen hydraulischen Funktionen

Ab sofort bietet Güttler für seine SuperMaxx BIO-Baureihe die hydraulische Verstellung des Striegels und der Arbeitstiefe als Zusatzausrüstung an. Die Super Maxx Großfederzahneggen werden mit Stützrädern in der Arbeitstiefe eingestellt. Dies funktioniert jetzt hydraulisch und ist sehr leicht vom Fahrersitz aus möglich.

Genauer arbeiten mit dem neuen Striegel

Mit der neuen hydraulischen Striegelverstellung erzielt man dauerhaft bessere Arbeitsergebnisse. Man kann den Striegel stets an die aktuellen Bodenbedingungen anpassen. Dies wird erfahrungsgemäß mit der manuellen Einstellung nicht so häufig vorgenommen. Vor allem auf wechselnden Böden innerhalb eines Feldes. Bei optimaler Einstellung des Striegels wird der beste Enterdungseffekt erreicht, also das beste Arbeitsergebnis. Die neue hydraulische Striegelverstellung ist auch an ältere SuperMaxx BIO nachrüstbar, bitte fragen Sie Ihren Händler.

Wechselnde Böden

Eine hydraulische Anpassung der Arbeitstiefe für eine noch bessere Arbeitsqualität bringt daher auf wechselnden Böden viele Vorteile. Die Stützräder regeln die Arbeitstiefe, und der Oberlenker hält das Zinkenfeld in Waage. Diese Neuheit gibt es bislang nur bei Neugeräten. Die Güttler GmbH verfolgt mit seinen Großfederzahneggen SuperMaxx BIO von Anfang an eine leichte, aber stabile Bauweise. Dadurch können die SuperMaxx auch mit relativ kleinen Traktoren und großen Arbeitsbreiten bis 9 Meter gefahren werden. Getreu dem Motto mehr leisten mit weniger Diesel. Dieses Konzept ist aufgegangen und wird bei Güttler ständig weiterentwickelt.

Konzept leichte SuperMaxx Großfederzahneggen

Die schmalen Doppelfederzinken gehören auch zu diesem Konzept. Die Vibration an der Zinkenspitze ist höher als bei Einfachfederzinken. Damit zieht der SuperMaxx schneller in den Boden ein, auch unter trockenen Bedingungen. Und die Bodenaggregate werden gebrochen, statt geschnitten. Das ist optimal für die Bodenstruktur, die Krümelung und als Schutz vor Erosion.

Der Striegel ebnet ein, schafft Feinerde und legt vor allem die gelockerten Pflanzen an der Bodenoberfläche ab, damit die Wurzeln vertrocknen können. Deshalb wurde auch auf die Nachlaufwalze verzichtet. Auch hier bringt die hydraulische Striegelverstellung sehr viele Vorteile.

Universal über das ganze Jahr mit SuperMaxx

Beginnen wir mit der ersten Stoppelbearbeitung. Hier wird die Kapillarität gebrochen, das Wasser soll im Boden bleiben. Die hohe Vibration der Doppelfederzinken macht dabei ganze Arbeit. Als mechanische Unkrautbekämpfung folgen weitere Arbeitsgänge mit steigender Arbeitstiefe. Nach den schmalen Scharen gleich nach dem Mähdrusch kommen dann die ganzflächig arbeitenden Gänsefussschare zum Einsatz. Sie schneiden die aufgelaufenen Pflanzen ab und der Striegel legt die Wurzeln nach oben.

Auch vor der Aussaat kommt die SuperMaxx Großfederzahnegge zum Einsatz. Ob am Ende des Winters oder bei der Herbstaussaat, der Boden trocknet an der Oberfläche ab und das Wasser bleibt trotzdem in den unteren Schichten. Bei einem Scheinsaatbett, z. B. gegen Ackerfuchsschwanz, spielt der Güttler SuperMaxx seine Vorteile voll aus.

Bleibt noch das Mulchen der rechtzeitig gewalzten Zwischenfrucht als Winterbegrünung. Ein oder mehrere Überfahrten mischen den Boden und das organische Material so gut ein, dass eine perfekte Aussaat der Sommerungen erfolgen kann.

Gutes für den Boden – führend in Bodenstruktur

Mit der neuen vollhydraulischen Ausrüstung der Güttler Großfederzahneggen SuperMaxx als Option stellt der innovative Hersteller aus Kirchheim / Teck wieder eine neue Idee vor, wie man die Arbeit komfortabler und noch genauer erledigen kann. Mit entsprechenden Bausätzen können bereits im Markt befindliche Maschinen auf Anfrage nachgerüstet werden.

Info: www.guettler.de



Die Güttler Großfederzahnegge in vollhydraulischer Ausrüstung: vorn die Stützräder für die Einstellung der Arbeitstiefe jetzt hydraulisch, und dazu eine Anzeige der Arbeitstiefe. Hinten die Hydrozylinder, die die beiden Striegelzinkenreihen hydraulisch einstellt.

18. August 2024 Oldtimertag – Volksfest Aidenbach: Traditionell am Volksfestsonntag – Der Tag für alle Oldtimerfreunde

Traditionell gibt es beim Aidenbacher Volksfest einen Tag, der ganz den Oldtimern gehört. Jeder aus der Gegend weiß, dass es sich lohnt, als Oldtimerfreund hierher zu kommen. Viele Zuschauer scharen sich seit jeher am Straßenrand, um die unterschiedlichen Gefährte zu sehen. Nicht mehr nur Bulldogs auf vergangenen Jahrzehnten werden von ihren stolzen Fahrern gezeigt, sondern auch Unimogs, historische Motorräder, landwirtschaftliche Vehikel bis hin zum nostalgischen Cabriolet!

Bereits ab dem frühen Morgen ist der Volksfestplatz komplett gesperrt, nur Marktbestücker dürfen einfahren. Ab 10 Uhr beginnt ein großer „landwirtschaftlicher Oldtimer-Teilemarkt von A bis Z“ mit angrenzendem großen, klassischen Flohmarkt! Das Herz jeden Sammlers, Schnäppchenschlägers und Raritätenjägers beginnt hier höher zu schlagen - und das bei freiem Eintritt. Namhafte Organisatoren aus der „Szene“ sorgen für die entsprechenden Verkaufsstände und eine reibungslose Organisation. Ab 8 Uhr kann man heißen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen und zeitgleich zum Markttreiben öffnet das Festzelt zum Weißwurstfrühschoppen mit Blasmusik, auch das übliche Volksfesttreiben beginnt um 10 Uhr. Am Metzgerstand lockt ein Mittagsangebot und auch alle weiteren kulinarischen Köstlichkeiten gibt es früher als sonst zu kaufen. So kann man dann gestärkt den traditionellen Oldtimer-Umzug um 14 Uhr auf dem Marktplatz genießen. Nach dem Umzug werden die Gefährte auf eine reservierte Fläche auf dem Festplatz gelotst, sodass die Oldtimer-Ausstellung von den Festbesuchern noch ausgiebig bestaunt werden kann.

Da die üblichen Parkplätze am Festplatz aufgrund der Märkte bis 14:00 Uhr gesperrt sind, werden weitere Parkplätze in Festplatznähe ausgewiesen. Für die Oldtimer-Umzugsbesucher sind der Parkplatz an der Mittelschule oder das Parkdeck am Unteren Markt zu empfehlen. Bitte die Beschilderung vorort beachten.

Anmeldung Teilemarkt:
Tel. 0170 2970331
Info zum Flohmarkt:
Tel. 08541 9682597
Anmeldung zum Oldtimer-Umzug nicht erforderlich,
Aufstellung 13 Uhr Hollerbach

